



AUSLEGESCHRIFT

1 264 031

Nummer: 1 264 031
 Aktenzeichen: T 15651 V/37 f
 Anmeldetag: 18. September 1958
 Auslegetag: 21. März 1968

1

Die Erfindung betrifft ein im Erdboden eingebautes Schwimmbecken aus Bauteilen aus Blech, die mittels rechtwinklig abstehender Flansche verschraubt sind, welche am Boden beckeneinwärts gerichtet sind.

Es ist eine Beckenkonstruktion dieser Art bekannt, bei welcher die vorgefertigten Bauteile jeweils einen Teil des Bodens und einen Teil der Seitenwandung bilden. Sie sind sperrig und von unterschiedlicher Form und Größe. Die zur Verbindung der Bauteile untereinander dienenden Flansche sind Teile von Winkeleisen, die je einen Rand eines Bauteils bilden und an dessen Hauptteil angeschweißt sind. Sowohl an der Bodenfläche als auch an den Wandflächen des Beckens sind die Befestigungsflansche beckeneinwärts gerichtet, so daß in ihrem Bereich Unebenheiten im Becken vorhanden sind. Die Flansche sind unter Zwischenlage von elastischen Dichtungen miteinander verschraubt. Eine solche Beckenkonstruktion erfordert einen hohen Bau- und Montageaufwand, und Breite sowie Höhe des Beckens müssen vor Herstellung der Teile bestimmt sein.

Im Behälterbau ist es an sich bekannt, Behälter verschiedener Größen aus untereinander gleichen Blechelementen zusammenzubauen, die an ihren Rändern durch Umbiegungen — jeweils mit zwei Kanten — gebildete Flansche aufweisen, an denen die Blechelemente miteinander verbunden werden. Die bekanntgewordenen Behälter dieser Art, bei denen alle Flansche nach außen weisen, sind jedoch für im Erdboden eingebaute Schwimmbecken nicht hinreichend geeignet, da der Beckenboden wegen der nach unten gerichteten Flansche als Ganzes vor dem Einbau hergestellt und überdies für ihn, da die Blechelemente sonst hohl liegen würden, in sorgfältiger Arbeit eine entsprechende Unterlage geschaffen werden müßte.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die vorstehend genannten Nachteile der bekannten Konstruktionen zu vermeiden und ein Schwimmbecken zu schaffen, das von einfacher Bauweise ist und sich auch von ungeübten Personen mühelos und gleichwohl rasch zusammenbauen läßt.

Das erfindungsgemäße Schwimmbecken kennzeichnet sich durch die Kombination folgender Merkmale:

- die Bauteile sind Elemente von einheitlicher Form und Größe und ihre Flansche sind durch Abbiegungen des ursprünglich ebenen Blechmaterials gebildet;
- die Flansche der die Beckenwände bildenden Elemente sind nach außen gerichtet;
- die Verbindung der Elemente der Beckenwände

Im Erdboden eingebautes Schwimmbecken aus Bauteilen, die mittels Flanschen verschraubt sind

Anmelder:
 August Thyssen-Hütte Aktiengesellschaft,
 4100 Duisburg-Hamborn

Als Erfinder benannt:
 Dipl.-Ing. Dr. Theodor Kootz, 4033 Hösel

2

- und der Elemente des Beckenbodens ist mit Hilfe von Winkeleisen od. dgl. vorgenommen;
- d) die Bodenfläche des Beckens ist durch eine in die nach oben offenen Hohlräume zwischen den beckeneinwärts gerichteten Flanschen eingebrachte Füllung, insbesondere in Form von Leichtbetonplatten, geebnet.

Das erfindungsgemäße Schwimmbecken besteht somit aus vergleichsweise billigen, untereinander gleichen und serienmäßig herstellbaren Fertigbauteilen, die sich auch von ungeübten Personen baukastenmäßig leicht zusammenbauen lassen. Mit den Fertigbauteilen können Schwimmbecken von nach Länge, Breite und Höhe in weitem Rahmen beliebigen Abmessungen errichtet werden. Das Schwimmbecken ist in sich weitgehend formsteif, hat jedoch zugleich den Vorteil, daß die Wandflächen des Beckens bei Frosteinwirkungen oder sonstigen Druckeinwirkungen aus dem Erdboden hinreichend elastisch nachgiebig sind, so daß das Becken nicht undicht werden kann. Von Vorteil ist auch der ebene Beckenboden, dessen Flansche beim Zusammenbau der Elemente des Bodens gut zugänglich sind, während diese Elemente bequem einzeln und damit auch ohne besondere Mühe genau verlegt werden können. Die Verbindung der die Beckenwände bildenden Elemente mit den Elementen des Bodens erfolgt mittels einfacher und billiger, eine gute Unterlage für die aufrecht anzuordnenden Elemente darstellender Profilstäbe, die zugleich einen das Becken am Boden versteifenden Rahmen bilden, während andererseits durch die Anordnung der abgebogenen Flansche der Elemente diese eine verhältnismäßig steife Schalenform erhalten, welche zur Formsteifigkeit des Beckens beiträgt.

Die Elemente können verzinkt sein oder einen sonstigen nichtmetallischen Überzug erhalten, so daß

gegebenenfalls auf das Aufbringen eines Korrosionsschutzes nach der Montage des Beckens verzichtet werden kann. Von besonderem Vorteil ist vor allem ein zumindest an den Flanschen jedes Elements vorgesehener Kunststoffüberzug, da dieser zugleich eine Abdichtung an den zusammengepreßten Flanschen bewirkt.

Dadurch, daß an den Seitenwänden des Beckens die Flansche der Elemente nach außen gerichtet sind, ergibt sich eine glatte Wandfläche an der Beckeninnenseite, während an der Außenseite Hohlräume gebildet sind, in die als Isolation der Seitenwände dienende Leichtbetonplatten od. dgl. eingebracht werden können.

Die Blechtafeln erhalten vorzugsweise eine quadratische Form.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Beckens dargestellt. Es zeigt

Fig. 1 perspektivisch eines der untereinander gleichen Elemente, aus denen das erfindungsgemäße Becken zusammengesetzt wird,

Fig. 2 die Verbindung zweier Elemente gemäß Fig. 1 an der Stelle II der Fig. 4,

Fig. 3 eine Ansicht der Stoßstelle von vier Elementen gemäß Fig. 1 an der Stelle III der Fig. 4,

Fig. 4 ein aus Elementen gemäß Fig. 1 zusammengesetztes Schwimmbecken im Längsschnitt,

Fig. 5 die Verbindungsstelle V der Fig. 4,

Fig. 6 einen Querschnitt nach Linie VI-VI der Fig. 5,

Fig. 7 die Verbindungsstelle VII der Fig. 4,

Fig. 8 die Stelle VIII der Fig. 4.

Das für die Errichtung des Beckens verwendete Element 1 von einheitlicher Form und Größe ist aus einer Blechtafel hergestellt, deren Ränder beispielsweise auf einer Abkantpresse rechtwinklig zu Flanschen 2 abgebogen sind, die an den Ecken 3 des Elements 1 miteinander verschweißt sind. Eine zweckmäßige Größe des Elements 1 ist $800 \cdot 800 \cdot 50$ mm, wobei die Blechstärke 2 mm beträgt. Die Flansche 2 besitzen rundum eine Lochteilung. In Fig. 1 sind für jeden Flansch 2 z. B. fünf Löcher 4 vorgesehen. Die Lochteilung kann aber auch weiter oder enger sein.

Die Flansche 2 der einzelnen Elemente 1 können auch miteinander verlötet sein. Die in jedem Fall formsteife und dichte Wannen bildenden Elemente 1 können auch im Tiefziehverfahren hergestellt sein.

Die Blechtafeln nach Fig. 1 lassen sich gemäß Fig. 2 an den Flanschen 2 miteinander verschrauben. Nach Fig. 2 ist zwischen den Flanschen 2 und 2' kein loses eingelegtes Dichtungsmittel vorgesehen. Vielmehr besitzen die Oberflächen 5 und 5' der Elemente 1 zumindest zwischen den Flanschen 2, 2' einen Kunststoffüberzug, durch dessen Verformung infolge der Anzugskraft der Schrauben 6 die Dichtung bewirkt wird.

Gemäß Fig. 3 verbleibt an der Stoßstelle der vier Elemente 1 eine Lücke 7, die sich nach Fertigmontage des Beckens durch Bitumen oder durch eine Plastikmasse dichten läßt.

Aus den Elementen 1 gemäß Fig. 1 läßt sich ein Schwimmbecken nach Fig. 4 zusammensetzen, dessen Tiefe im Hauptteil, entsprechend den oben genannten Maßen der Elemente 1, 1,60 m beträgt. Ein abgeteilttes Nichtschwimmerabteil 8 ist demnach 0,8 m tief. Die Seitenwände des Schwimmbeckens sind innen glatt; die Flansche 2 der Elemente 1 weisen hier nach außen. Dagegen sind die Flansche 2 der

den Boden des Schwimmbeckens bildenden Elemente 1 beckeneinwärts gerichtet. Diese Elemente 1 erhalten, um einen glatten Beckenboden zu schaffen, eine Füllung 9, die z. B. aus Leichtbetonplatten besteht, welche ebenfalls als Fertigteile an die Baustelle geliefert werden. Die Füllung 8 kann aber auch Ort-beton sein.

Eines der Elemente 1 des Bodens ist mit einem Ausflußstutzen 10 versehen, der entweder fabrikatorisch angearbeitet oder an der Baustelle angeschweißt oder angeschraubt wird. Ähnliches gilt für die Anschlüsse von Überlaufrohren, Zulaufrohren od. dgl. Der obere Rand des Schwimmbeckens ist durch einen Winkleisenrahmen 11 verstärkt. Auch die Verbindung zwischen den die Beckenwände bildenden Elementen 1 und denen des Bodens erfolgt nach Fig. 7 mittels Winkleisen 12, die einen Rahmen bilden und mit ihren Schenkeln an die Flansche 2 der senkrecht zueinander angeordneten Elemente 1 angeschlossen sind.

Der stufenförmige Übergang an der Verbindungsstelle V gemäß Fig. 5 wird mittels Winkleisen 13 zur Verbindung der Wandteile des Beckenhauptteils mit den Bodenteilen des Nichtschwimmerabteils 8 hergestellt. Die Schrauben 6 nach Fig. 2 sind in den Fig. 5 bis 8 durch kurze, dicke Striche angedeutet.

Fig. 5 zeigt ferner, daß die Füllung 9 mit einem aus Zementmörtel oder aus Bitumen bestehenden Glattstrich 14 versehen ist. Der Glattstrich ist nicht notwendig, vielfach aber zweckmäßig.

Infolge der Zwischenschaltung der Winkleisen 13 ergibt sich in jeder Beckenlängswand eine Lücke, die gemäß Fig. 6 durch Einschaltung einer U-förmig gebogenen, die Lücke zwischen den benachbarten Elementen 1 ausfüllenden Leiste 15 geschlossen wird.

Gemäß Fig. 8 ist an dem Winkleisenrahmen 11, der um das ganze Schwimmbecken herumgelegt ist, eine Anzahl Ankereisen 16, z. B. durch Schweißen, befestigt, die dem Becken eine Randsteifigkeit geben. Bei Becken, die wesentlich mehr als zwei Elemente 1 übereinander aufweisen, kann es zweckmäßig sein, Winkleisen, die dem Winkleisen 11 entsprechen, rundum in den Stoß der Elemente 1 zu legen, um Zwischenverankerungen durchzuführen. Dies richtet sich nach den jeweiligen örtlichen Verhältnissen.

Zum Aufbau eines Schwimmbeckens nach Fig. 4 hebt man eine Grube aus, die groß genug ist, daß man die Verschraubungen durchführen kann. Der Erdboden wird geebnet, und es werden darauf die einzelnen, zum Boden gehörenden Elemente 1 zusammengeschaubt. Jedes verlegte Element 1 wird fest unterfüllt. Anschließend werden die Winkleisen 12 eingebaut, auf denen die Seitenwände errichtet werden. Den Ausflußstutzen 10 legt man zweckmäßig in die Mitte des Beckens, wobei man die mittleren Elemente 1 etwas tiefer legt als die äußeren, um dem Boden ein leichtes Gefälle zu geben. Dies kann man leicht dadurch bewirken, daß man die Stoßstellen der Elemente 1 mit Kunstharz, Bitumen od. dgl. ausfüllt.

Patentansprüche:

1. Im Erdboden eingebautes Schwimmbecken aus Bauteilen aus Blech, die mittels rechtwinklig abstehender Flansche verschraubt sind, welche am Boden beckeneinwärts gerichtet sind, gekennzeichnet durch die Kombination folgender Merkmale:

- a) die Bauteile sind Elemente (1) von einheitlicher Form und Größe und ihre Flansche (2) sind durch Abbiegungen des ursprünglich ebenen Blechmaterials gebildet;
- b) die Flansche (2) der die Beckenwände bildenden Elemente (1) sind nach außen gerichtet;
- c) die Verbindung der Elemente (1) der Beckenwände und der Elemente (1) des Beckenbodens ist mit Hilfe von Winkleisen (z. B. 12) od. dgl. vorgenommen;
- d) die Bodenfläche des Beckens ist durch eine in die nach oben offenen Hohlräume zwischen den beckeneinwärts gerichteten Flanschen (2) eingebrachte Füllung (9), insbe-

5

10

15

sondere in Form von Leichtbetonplatten, geebnet.

2. Schwimmbecken nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Elemente (1) mit einem Kunststoffüberzug versehen sind, wobei der Überzug zwischen den Flanschen (2) zugleich Dichtungsmittel ist.

In Betracht gezogene Druckschriften:

Deutsche Patentschriften Nr. 243 961, 505 720, 660 772, 877 057, 961 433;
deutsches Gebrauchsmuster Nr. 1 720 357;
USA.-Patentschriften Nr. 2 755 484, 2 803 835;
britische Patentschrift Nr. 530 682;
französische Patentschrift Nr. 572 628.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Fig.1

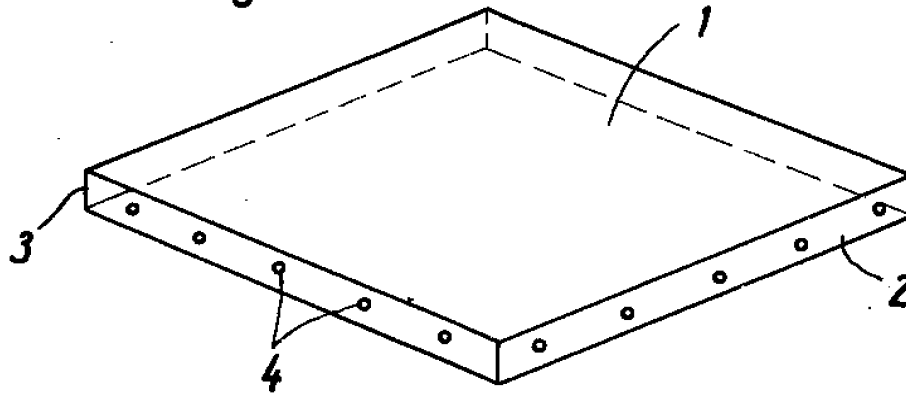


Fig.2

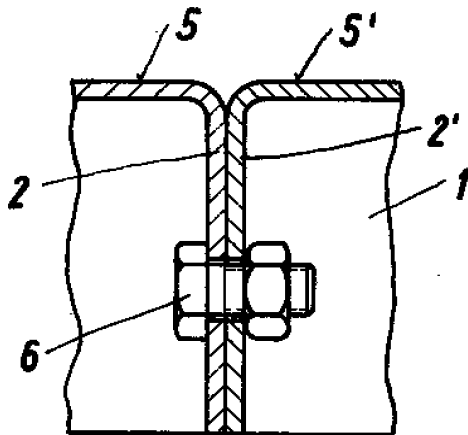


Fig.3

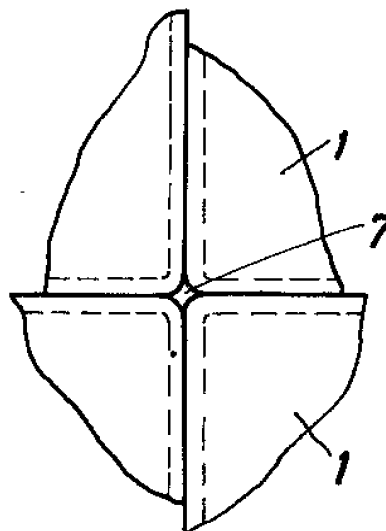
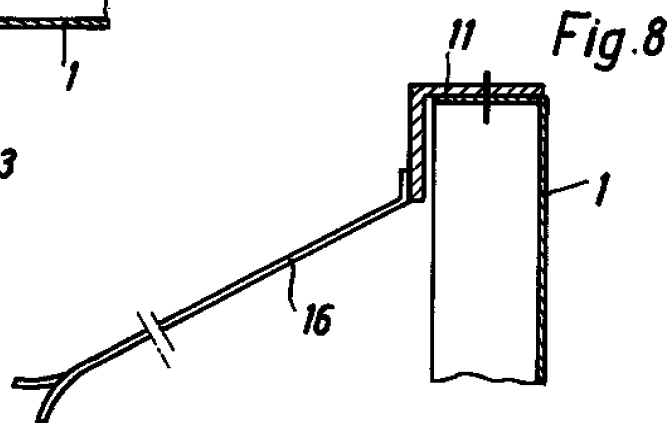
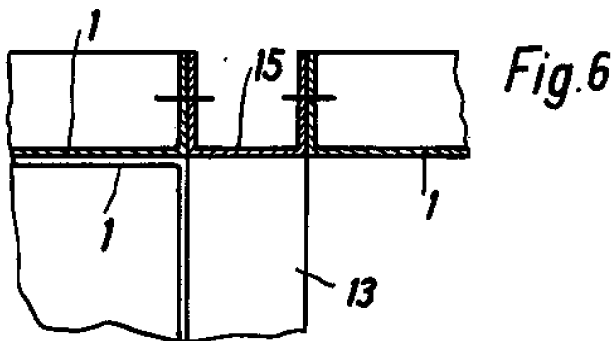
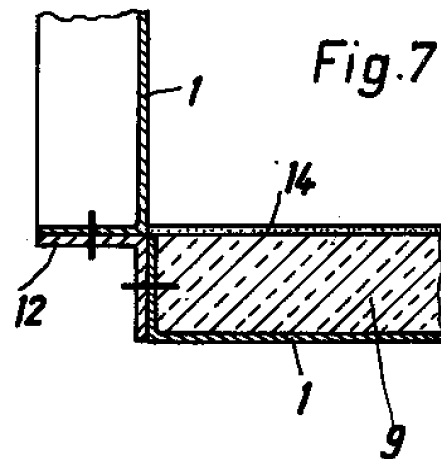
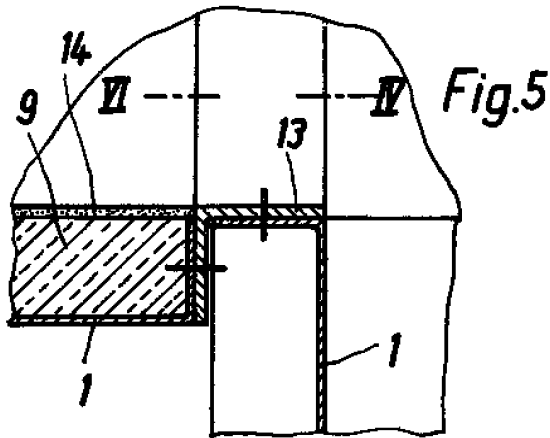
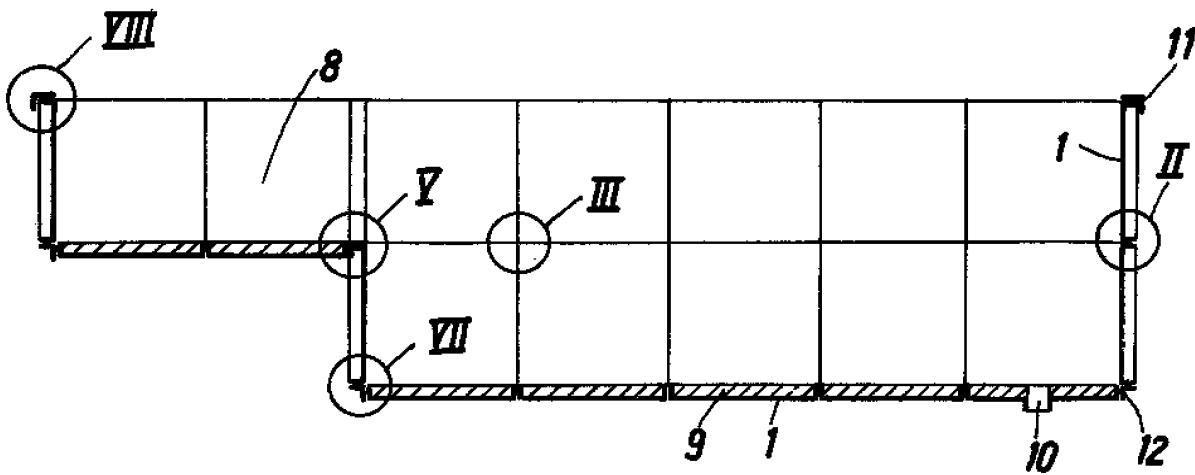


Fig. 4





Europäisches
Patentamt
European Patent
Office
Office européen
des brevets

Description of DE1264031

Print

Copy

Contact Us

Close

Result Page

Notice: This translation is produced by an automated process; it is intended only to make the technical content of the original document sufficiently clear in the target language. This service is not a replacement for professional translation services. The esp@cenet® Terms and Conditions of use are also applicable to the use of the translation tool and the results derived therefrom.

In the ground inserted pool from construction units, which are bolted by means of flanges The invention relates to a pool from construction units out of sheet metal, built in the ground, which are bolted by means of right-angled which are away flanges, which < at the ground; RTI ID= " 0001,0001 " > beckeneinwärts< /RTI> are arranged.

It is well-known a basin construction of this kind, with which the prefabricated construction units form a part of the ground and a part of the side wall in each case. They are bulky and from different form and size. To the connection of the construction units among themselves serving flange are parts of angle, which < B> je< /B> an edge of a construction unit form < RTI ID= " 0001,0002 " > and, an< /RTI> its main part are welded. Both to < RTI ID= " 0001,0003 " > Bodenfläche< /RTI> and to < RTI ID= " 0001,0004 " > Wandflächen< /RTI> the basin are < RTI ID= " 0001,0005 " > Befestigungsflanschebeckeneinwärts< /RTI> arranged, then < RTI ID= " 0001,0006 " > dass< /RTI> in their region unevenness in the basin are present. The flanges are bolted under span of flexible seals with one another. Such a basin construction erfordert a high building and assembly expenditure, and width as well as height of the basin must be certain before Herstellung the parts.

In the tank construction it is actually well-known to assemble containers of different sizes out identical sheet metal elements those at its edges by Umbiegungen< B> - < /B> in each case with two Kanten< B> - < /B> formed flanges exhibit, at which the sheet metal elements are interconnected. The become known containers of this kind, with which all flanges point outward, are not sufficiently suitable however for in the ground inserted pools, since the basin soil because of directed the flanges the downward as whole before the installation manufactured are created and besides for him, since the sheet metal elements would lie otherwise hollow, in careful work an appropriate document < RTI ID= " 0001,0007 " > müsste.< /RTI>

The invention is the basis the task, which < managing; RTI ID= " 0001,0008 " > - enannten< /RTI> Disadvantages of the well-known Konstruktionen to avoid and a pool create, that from simple building method are and also from untrained persons easy and equivalent probably rapidly assemble themselves < RTI ID= " 0001,0009 " > left; /RTI>

The pool according to invention knowing design net itself by the combination of the following features: a) the construction units are elements of unitary form and size and their flanges are formed by bending originally even sheet metal the material; < RTI ID= " 0001,0010 " > b) < /RTI> the flanges the basin walls of forming elements are outward arranged; c) the connection of the elements of the basin walls and the elements of the basin soil is < by angles; RTI ID= " 0001,0011 " > od.< /RTI> < RTI ID= " 0001,0012 " > dgl.< /RTI> made; < B> D) < /B> the floor surface of the basin is by one into the upward open cavities between that < RTI ID= " 0001,0013 " > beckeneinwärts< /RTI> filling, in particular in the form of Leichtbetonplatten, brought einge to arranged flanges smoothed.

The pool according to invention consists thus of comparatively cheap, among themselves resembles and in series < RTI ID= " 0001,0014 " > herstellbaren< /RTI> Prefabricated construction divide, which also from untrained persons build yourself box-moderately easily assemble let. With the prefabricated elements pools can be established by after length, width and height within far framework arbitrary dimensions. The pool is to a large extent < in itself; RTI ID= " 0001,0015 " > hair dryer-rigidly, < /RTI> however at the same time the advantage, < RTI ID= " 0001,0016 " > dass< /RTI> < RTI ID= " 0001,0017 " > Wandflächen< /RTI> the basin with frost effects or other pressure effects from the ground are sufficiently flexibly flexible, then < RTI ID= " 0001,0018 " > dass< /RTI> the basin not leaky will can. Is of advantage also the even basin soil, whose flange is well accessible when the assembling of the elements of the ground, while these elements comfortably individually and < RTI ID= " 0001,0019 " > dam it< /RTI> also without special trouble to be exactly shifted can. The connection the basin walls of forming elements with the elements, the ground effected by means of simpler and cheaper, a good document for those upright anzu arranging elements more representing < RTI ID= " 0001,0020 " > Sectional bars, < /RTI> those at the same time a framework reinforcing the basin at the ground form, while on the other hand by to these hold order of the bent flanges of the elements a relatively rigid bowl form it, which < to; RTI ID= " 0001,0021 " > Formsteifigkeit< /RTI> the basin with carries.

The elements can be galvanized or an other non-metallic < RTI ID= " 0001,0022 " > überzug< /RTI> received, then < RTI ID= " 0001,0023 " > dass< /RTI> if necessary without applying corrosion a protection after the assembly of the basin to be done can. Special is of advantage above all at least < at the flanges of each element before more seen; RTI

ID= " 0002,0001 " > Plastic coating, < /RTI> there these at the same time one < RTI ID= " 0002,0002 " > Abdichtung< /RTI> to < RTI ID= " 0002,0003 " > zusammengepressten< /RTI> Flanges causes.

Thus, < RTI ID= " 0002,0004 " > dass< /RTI> at the side panels of the basin < RTI ID= " 0002,0005 " > Flanschr < /RTI> the elements are outward arranged, arises a smooth wall surface at the basins inside, while at the exterior cavities are formed, into the Leichtbetonplatten serving as isolation of the side panels < RTI ID= " 0002,0006 " > od.< /RTI> < RTI ID= " 0002,0007 " > dgl.< /RTI> to be brought in can.

The sheet-steel plates preferably receive one quadra tables form.

In the design an embodiment of the basin according to invention is represented. It shows F i< B> g. 1< /B> perspectively < RTI ID= " 0002,0008 " > in es< /RTI> among themselves elements, from which the basin according to invention is built up, resemble that F i< B> g.< /B> 2 the connection of two elements in accordance with F i< B> g. 1< /B> in the place < RTI ID= " 0002,0009 " > II< /RTI> the F i< B> g.< /B> 4, F i< B> g. 3< /B> an opinion of the joint of four Elemente in accordance with F i< B> g. 1< /B> in the place < RTI ID= " 0002,0010 " > III< /RTI> the F i< B> g.< /B> 4, F i< B> g.< /B> 4 - from elements in accordance with F i< B> g. 1< /B> to SAM mixing building width units pool in the profile, F i< B> g. 5< /B> the junction point V of the F i< B> g.< /B> 4, F i< B> g. 6< /B> a cross section after line < RTI ID= " 0002,0011 " > VI-VI< /RTI> that < RTI ID= " 0002,0012 " > Fig.< /RTI> < B> 5, < /B> F i< B> g. 7< /B> the junction point < RTI ID= " 0002,0013 " > VII< /RTI> the F i< B> g.< /B> 4, F i< B> g. 8< /B> the place < RTI ID= " 0002,0014 " > VRI< /RTI> the F i< B> g.< /B> 4.

The Element< used for the establishment of the basin; B> 1< /B> manufactured from a sheet-steel plate, whose edges of example wise on one <, is from unitary form and size; RTI ID= " 0002,0015 " > Abkantpresse< /RTI> right-angled to flanges 2, those are bent to the Ecken< B> 3< /B> the Elements< B> 1< /B> are welded with one another. Purpose a moderate size of the Elements< B> 1< /B> ist< B> 800 - 800 - 50< /B> < U> mm, < /U> whereby the Blechstärke amounts to 2 mm. The flanges 2 possess all around one - punching hurrying. In F i< B> g. 1< /B> 2 z are for each flange. B. five holes 4 intended. The punching hurrying can however < RTI ID= " 0002,0016 " > avch< /RTI> further or more closely its.

The flanges 2 the individual Elemente< B> 1< /B> can be soldered also with one another. In each case < RTI ID= " 0002,0017 " > fonnsteife< /RTI> and forming Elemente< seals tubs; B> 1< /B> can also in < RTI ID= " 0002,0018 " > Tiefziehverfahren< /RTI> manufactured its.

The sheet-steel plates after F i< RTI ID= " 0002,0019 " > 'g " < /RTI> < B> 1< /B> leave themselves i< in accordance with F; B> g.< /B> 2 at the flanges 2 bolts with one another after F i< B> g.< /B> 2 between the flanges no loose inserted sealing material is intended 2 and 2. Rather possess - the Oberflächen< B> 5< /B> und< B> 5' < /B> the Elemente< B> 1< /B> at least between the flanges 2, 2' one < RTI ID= " 0002,0020 " > Plastic coating, < /RTI> by its deformation due to < RTI ID= " 0002,0021 " > Anzugskraft< /RTI> the Schrauben< B> 6< /B> you tung one causes.

In accordance with F i< B> g. 3< /B> remains at the joint of the four Elemente< B> 1< /B> a Lücke< B> 7, < /B> after Fertigmon meet yourself the basin by bitumen or by a Plastikmasse seal < RTI ID= " 0002,0022 " > left; /RTI>

From the Elementen< B> 1< /B> in accordance with F i< B> g. 1< /B> < RTI ID= " 0002,0023 " > left; /RTI> a pool after F < itself; RTI ID= " 0002,0024 " > ig.< /RTI> 4 builds, sen depth up in the main part, according to which < RTI ID= " 0002,0025 " > above < /RTI> < RTI ID= " 0002,0026 " > genannten< /RTI> Masses of the Elemente< B> 1, 1,60< /B> < RTI ID= " 0002,0027 " > in< /RTI> amounts to. A divided < RTI ID= " 0002,0028 " > Nichtschwimmerabteil< /RTI> < B> 8< /B> is therefore < B> 0,8< /B> < RTI ID= " 0002,0029 " > in< /RTI> deeply. The side panels of the pool are inside smooth; the flanges 2 the Elemente< B> 1< /B> point here outward. On the other hand the flanges are 2 that the ground of the pool bildenden< B> Elen< /B> < RTI ID= " 0002,0030 " > mente< /RTI> < B> 1< /B> < RTI ID= " 0002,0031 " > beckeninwärts< /RTI> arranged. This Elemente< B> 1< /B> received, around a smooth < RTI ID= " 0002,0032 " > Beckenboden< /RTI> to create, a Füllung< B> 9, < /B> the z. B. from Leichtbetonplatten stands, < RTI ID= " 0002,0033 " > welcheebenfalls< /RTI> as finished units to the building site to be supplied. The Füllung< B> 8< /B> in addition, can < RTI ID= " 0002,0034 " > place < /RTI> < RTI ID= " 0002,0035 " > beton< /RTI> its.

One the Elemente< B> 1< /B> the ground is with one < RTI ID= " 0002,0036 " > Ausflusstutzen< /RTI> < B> 10< /B> provided, either < RTI ID= " 0002,0037 " > fabrika < /RTI> < RTI ID= " 0002,0038 " > torisch< /RTI> < RTI ID= " 0002,0039 " > angearbeitet< /RTI> or at the building site ange welds or is screwed on. Something similar applies to the connections of < RTI ID= " 0002,0040 " > overflow pipes, < /RTI> < RTI ID= " 0002,0041 " > Zulaufrohren< /RTI> < RTI ID= " 0002,0042 " > od.< /RTI> < RTI ID= " 0002,0043 " > dgl.< /RTI> The top margin of the pool is < by one; RTI ID= " 0002,0044 " > Winkeleisenrahmen< /RTI> < B> 11< /B> amplified. Also the connection between the Elementen< forming the basin walls; B> 1< /B> and those of the ground effected after F i< B> g. 7< /B> by means of angle 12, some Rah men form and with their thighs to the flanges 2 perpendicularly to each other the arranged Elemente< B> 1< /B> are attached.

< RTI ID= " 0002,0045 " > stufenförmige< /RTI> Transition at the connection places V in accordance with F i< B> g. 5< /B> becomes by means of Winkeleisen< B> 13< /B> to the connection of the wall parts of the basin main part with the floor parts < RTI ID= " 0002,0046 " > Nichtschwimmerabteils< /RTI> < B> 8< /B> manufactured. The Schrauben< B> 6< /B> after F i< B> g.< /B> 2 is i< in the F; B> g. 5< /B> bis< B> 8< /B> by short, thick dashes suggested.

F i< B> g. 5< /B> furthermore shows, < RTI ID= " 0002,0047 " > dass< /RTI> < RTI ID= " 0002,0048 " > Führung< /RTI> < B> 9< /B> with from cement mortar or from bitumen existing smooth line 14 is provided. The smooth line is not necessarily, often however appropriate.

Due to < RTI ID= " 0002,0049 " > Zwischensehaltung< /RTI> the Winkeleisen< B> 13< /B> a gap in each basin side wall, which i< in accordance with F, results; B> g. 6< /B> by engagement - an u-shaped curved, the gap between the neighbouring Elementen< B> 1< /B> filling out Leiste< B> 15< /B> one closes.

In accordance with F i< B> g. 8< /B> is < to; RTI ID= " 0002,0050 " > Winkeleisenrahmen< /RTI> < B> 11, < /B> around the whole. Pool placed is, a number of Ankereisen< B> 16, < /B> z. B. by welding, the basin one fastens < RTI ID= " 0002,0051 " > Randsteifigkeit< /RTI> give. With basin, those substantially more than two Elemente< B> 1< /B> - one above the other, it exhibits can be appropriate, < RTI ID= " 0002,0052 " > Angle, iron, < /RTI> those the Winkeleisen< B> 11< /B> correspond, all around into the impact of the Elemente< B> 1< /B> to put, in order to accomplish intermediate anchorings. This depends on respective local conditions.

For the setting up a pool after F i< B> g.< /B> 4 one digs a pit, which is large enough, < RTI ID= " 0002,0053 " > dass< /RTI> one the screw connections to accomplish can. The ground is smoothed, and on it the individual Elemente< belonging to the ground becomes; B> 1< /B> too SAM-mix-screws. Each shifted Element< B> 1< /B> becomes fixed unterfüttert. Subsequently, the angles 12 are inserted, on those the side panels established who that. < RTI ID= " 0002,0054 " > Ausflusssutzen< /RTI> < B> 10< /B> one puts appropriately into the center of the basin, whereby one mente< the middle Ele; B> 1< /B> somewhat more deeply puts than < RTI ID= " 0002,0055 " > äusseTen, < /RTI> in order to give to the ground an easy downward gradient. One can cause this easily thereby, < RTI ID= " 0002,0056 " > dass< /RTI> one the joints of the Elemente< B> 1< /B> with synthetic resin, < B> - < /B> Bitumen < RTI ID= " 0002,0057 " > od.< /RTI> < RTI ID= " 0002,0058 " > dgl.< /RTI> out feeds.

⚡ top



Europäisches
Patentamt
European Patent
Office
Office européen
des brevets

Claims of DE1264031

Print

Copy

Contact Us

Close

Result Page

Notice: This translation is produced by an automated process; it is intended only to make the technical content of the original document sufficiently clear in the target language. This service is not a replacement for professional translation services. The esp@cenet® Terms and Conditions of use are also applicable to the use of the translation tool and the results derived therefrom.

Claims: < B> 1.< /B> In the ground inserted pool from construction units out of sheet metal, which are bolted by means of right-angled which are away flanges, which < at the ground; RTI ID= " 0002,0059 " > becken einwärts< /RTI> are arranged, ge mark by the combination of the following features: < RTI ID= " 0002,0060 " > C, < /RTI> a) the construction units are Elemente< B> (1) < /B> from unit of licher form and size and their flanges (2) are formed by bending the originally even sheet metal material; < B> b) < /B> the flanges (2) that the basin walls form the Elemente< B> (1) < /B> are outward arranged; c) the connection of the Elemente< B> (1) < /B> the basins would wind and the Elemente< B> (1) < /B> basin of the soil is by angle (z. B. 12) < RTI ID= " 0003,0001 " > od.< /RTI> < RTI ID= " 0003,0002 " > dgl.< /RTI> made; < B> D) < /B> < RTI ID= " 0003,0003 " > Bodenfläche< /RTI> the basin is by one into the upward open cavities zwi schen < RTI ID= " 0003,0004 " > becken einwärts< /RTI> arranged Flan schen (2) brought in Füllung< B> (9), < /B> separate in the form of Leichtbetonplatten, smoothed. 2. Pool after Anspruch< B> 1, < /B> thus characterized, < RTI ID= " 0003,0005 " > dass< /RTI> the Elemente< B> (1) < /B> is provided with a plastic coating, whereby < RTI ID= " 0003,0006 " > over < /RTI> < RTI ID= " 0003,0007 " > zug< /RTI> between the flanges (2) at the same time you tungsmittel is. Considered block letters: German patent specifications < RTI ID= " 0003,0008 " > Nr.< /RTI> 243< B> 961, 505,720, < /B> < B> 660,772, 877,057, 961< /B> 433; German utility model < RTI ID= " 0003,0009 " > Nr.< /RTI> < B> 1720 357; < /B> < RTI ID= " 0003,0010 " > The USA. - Patentschriften< /RTI> < RTI ID= " 0003,0011 " > Nr.< /RTI> 2< B> 755< /B> 484, 2< B> 803,835; < /B> British patent specification < RTI ID= " 0003,0012 " > Nr.< /RTI> < B> 530,682; < /B> French patent specification < RTI ID= " 0003,0013 " > Nr.< /RTI> < B> 572 628.< /B>

▲ top